

Ohne Stolz und Vorurteil

Beim Avanade-Event „Brain & Champagne“ stand anlässlich des Weltfrauentags das Thema „Wie divers ist KI?“ im Mittelpunkt.

WIEN. „KI und Diversität brauchen ein offenes Mindset“, eröffnete Brain & Champagne-Initiatorin und Avanade-Österreich-Geschäftsführerin Christiane Noll und begrüßte rund 100 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung im Accenture Future Camp im Wiener Börsegebäude. Co-Host Michael Zettel, Geschäftsführer von Accenture in Österreich: „KI ist total objektiv, denn KI ist Mathematik. Es sind die zwei alten Algorithmen von Klassifikation und Vorhersage. Per Definition ist KI neutral, der Einsatz ist nicht neutral. Daher braucht es einen verantwortungsvollen Umgang.“

Expertinnen diskutieren

„Wir benötigen den Einsatz von künstlicher Intelligenz für den Klimaschutz“, appellierte Klimaschutz- und Technologie-Ministerin Leonore Gewessler in ihrer Rede und betonte: „Wir brauchen synthetische Daten, die möglichst frei von Bias sind. Diese können eine gerechte KI ermöglichen. Die Teams, die KI entwickeln, müssen vielfältig sein.“

Das Thema KI sei überall und es sei kritisch besetzt – jedoch überwiege die Neugier, unterstrich Doris Lippert, Director



Einigkeit Die Notwendigkeit einer diversen KI musste nicht lang und breit diskutiert werden. Damit KI bleibt, wie sie sein sollte: objektiv und neutral.

Global Partner Solutions bei Microsoft, und bestätigte, dass aktuell jedes Unternehmen – „von

der Tischlerei bis zum Konzern“ – KI-Projekte am Laufen habe.

Bias, der oder das

Bedeutung

Eine durch falsche Untersuchungsmethoden verursachte Verzerrung des Ergebnisses, bzw. eine durch Voreingenommenheit verzerrte Wahrnehmung oder Einschätzung.

Herkunft

Das englische bias (Vorurteil) stammt vom französischen biais (schief, schräg).

Korrekte Entwicklung

Annika Grosse, Executive Center for AI Lead Avanade EMEA, erklärte den Ablauf von KI-Entwicklungen: Zuerst werde die Anwendung hinterfragt, danach werde richtig trainiert. Es würden überwachte Daten genutzt und die Entwicklung erfolge von diversen Teams.

„Der Mensch hat seine Bias, KI verschärft das. Deshalb sind diverse Teams entscheidend“, so Grosse. (hk)

PRAXISWORKSHOP

BFI macht fit für MS 365 Copilot

WIEN. Mit Microsoft Copilot Pro hält die Künstliche Intelligenz nun auch in die gängigsten Büroapplikationen Word, Excel, PowerPoint, Teams und Co. Einzug. Damit die heimischen Beschäftigten von Anfang an die daraus resultierenden Möglichkeiten nutzen können, lanciert das BFI Wien schon im Juni den ersten „Microsoft 365 Copilot – Praxisworkshop“, der den Umgang mit den neuen KI-Funktionen praxisnah näherbringt. Inhaltlich vermittelt der Praxisworkshop u.a., wie Texte und Entwürfe in Word von der KI generiert und optimiert werden können, wie das Erstellen komplexer Berechnungen in Excel KI-gestützt funktioniert und was mit KI in Outlook möglich ist.

Infos und Anmeldung:
link.bfi.wien/copilot

FORSCHUNG

FBI begrüßt Neuzugänge

WIEN. Seit 44 Jahren engagiert sich der Forschungsverband der österreichischen Baustoffindustrie (FBI) für den interdisziplinären Wissensaustausch und die Vernetzung zur proaktiven Weiterentwicklung von Gebäuden. Nun nimmt der FBI mit dem Schalungs- und Gerüstspezialisten Doka und dem Fensterbank-Spezialisten helopal zwei weitere Unternehmen auf, die über fundiertes Know-how und umfangreiche Erfahrung verfügen und das bestehende Netzwerk stärken werden.

Neuer Platzhirsch am Markt

BGC & Kabel Braunau gehen gemeinsame Wege.

MUNDERFING. Glasfaserbetreiber BG Communications GmbH (BGC) hat die abgeschlossene Fusionierung mit der Kabel Braunau GmbH (Kabel Braunau) bekannt gegeben. Nach der Fusionierung zählt die neue BGC-Gruppe in der Region Braunau 8.000 Kunden und positioniert sich als marktführender Breitband-Anbieter. Gemeinsam haben die beiden Unternehmen be-

reits mehr als 400 km Glasfaser in der Region Braunau ausgerollt. BGC will 75 Mio. € investieren, um in der Region Braunau 30.000 Haushalte bis Mitte 2027 mit Glasfaserdiensten zu versorgen. Die jeweiligen Gründern Willem Brinkert (BGC) und Mario Treiblmaier (Kabel Braunau; l.) werden BGC als Co-CEOs führen und bleiben als Gesellschafter in der neuen BGC. (hk)

